|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Eingangsvermerk MITNETZ STROM  |  | vom:  |
|  |       |  |       |  |
|  |
| **Anlagenanschrift** |
|  | Stationsname/Stationsnummer/Feld-Nr. |
|  |       |
|  | Straße, Hausnummer |  | PLZ, Ort |
|  |       |  |       |
|  |  |  |
| **Anschlussnehmer** |
|  | Firma oder Vorname, Name |
|  |       |
|  | Straße, Hausnummer |  | PLZ, Ort |
|  |       |  |       |
|  | E-Mail |  | Telefonnummer |
|  |       |  |       |
|  |  |
| **Anlagenerrichter** (ein Ansprechpartner für alle technischen Belange) |
|  | Firma oder Vorname, Name |
|  |       |
|  | Straße, Hausnummer |  | PLZ, Ort |
|  |       |  |       |
|  | E-Mail |  | Telefonnummer |
|  |       |  |       |
|  |  |
| zutreffendes bitte ankreuzen | **beigefügt** | **nicht** |
|  |  | **relevant** |
| 1 | maßstäblicher Lageplan des Grundstückes mit eingezeichnetem Standort der Übergabestation, der Leitungstrassen sowie der vorhandenen und geplanten Bebauung und der Zugangsmöglichkeit für MITNETZ STROM, mindestens im Maßstab 1:500 (*Lageplan.pdf*) | [ ]  | [ ]  |
| 2 | elektrischer Gesamt-MS/NS-Übersichtsschaltplan der Übergabestation und der nachgelagerten kundeneigenen Stationen, in einphasiger Darstellung auf einer Seite, einschließlich Zellenbeschriftung, Eigentums-, Betriebsführungs-, Schaltbefehlsbereichs- und Bedienbereichsgrenzen, Transformatoren, Mess-, Schutz- und Steuereinrichtungen (wenn Schutzeinrichtungen vorhanden, Darstellung, wo die Messgrößen für die Kurzschluss- und bei Erzeugungsanlagen zusätzlich für die Entkupplungsschutzeinrichtungen erfasst werden und auf welche Schaltgeräte die Schutzeinrichtung wirkt, Daten der Hilfsenergiequelle); Darstellung der kundeneigenen Mittelspannungs-Leitungsverbindungen, Angaben von Kabeltypen, -längen und -querschnitten und Angabe der technischen Kennwerte der nachgelagerten kundeneigenen Mittelspannungs-Schaltanlagen (*Übersichtsplan E-Anlage.pdf*)Die Hauptkomponenten sind auf dem ÜP mit allen relevanten elektrischen Parametern zu beschriften, z. B.:• Stromwandler mit Einbaurichtung; Schutzrelais Typ, Einstellwerte, Wirkkennlinien zum Schaltgerät• Maschinentransformatoren UrOS / UrUS, Sn, Pk, P0, uk, I0, Betriebsstufe (z.B. +1; 20,5 kV / 0,4 kV)• Kabel Länge, Typ, Kenndaten (z. B. 500 m, NA2XS2Y, 20 kV, 3x1x150mm²/RM25, R1‘=0,206 Ω/km, X1‘=0,121 Ω/km, C1‘=0,249 μF/km, Ice‘=2,710 A/km)• anmeldepflichtige Verbrauchs-/Erzeugungseinheiten Anzahl, Typ, Pn, SEmax, PEmax | [ ]  | [ ]  |
| 3 | Zeichnungen aller Mittelspannungs-Schaltfelder mit Anordnung der Geräte, (Montagezeichnungen), Technische Dokumentation der Mittel- und Niederspannungsanlage (Funktionsbeschreibungen, Bedienungs- und Montageanleitungen) (*Primärtechnik-ÜSt.pdf; Primärtechnik-Unterstation x.pdf x = 1 ... n*) | [ ]  | [ ]  |
| 4 | Darstellung des Messkonzeptes, Anordnung aller abrechnungsrelevanten Mess- und Zähleinrichtungen mit Einrichtungen zur Datenfernübertragung, Stromlaufpläne (von den Wandlern bis zu den Zählerplätzen) inkl. Belegung der Zählerprüfklemmleisten entsprechend TAB und bei niederspannungsseitiger Abrechnungszählung die Leerlauf- und Kurzschlussverluste des Transformators (*Zähleinrichtung-Üst.pdf ; Zähleinrichtung\_x.pdf x = 1 ... n*) | [ ]  | [ ]  |
| 5 | Bereitstellung der Wandler: Wird MITNETZ STROM mit der Bereitstellung beauftragt?- wenn ja, bitte Kontakt mit dem Prozessverantwortlichen Mitarbeiter der MITNETZ STROM aufnehmen (Lieferzeit der Wandler mind. 8 Wochen)- wenn nein, die technischen Daten der Wandler sind im Vorfeld abzustimmen, Mitteilung der Daten und Übersendung der Eichscheine/Konformitätserklärung der kundeneigenen Wandler bis spätestens zur Vorabnahme der Übergabestation. (*Wandlerkonfiguration.pdf*) | [ ]  | [ ]  |
| 6 | Bei Einsatz von Sekundärtechnik (Schutz- und Automatisierungstechnik): Schaltungsbücher mit Darstellung der Gegenziele (Das umfasst die MS-Schaltanlage, einschließlich Messfeld, Schutzschrank, NS-Verteilung, DC-Versorgung, ggf. nachgelagerte Trafostation(en), eventuelle Steuerkabelverbindungen, Querverweise zwischen den einzelnen Komponenten.) (*Sekundärtechnik-ÜSt.pdf ; Sekundärtechnik-Unterstationx.pdf x = 1 ... n*) | [ ]  | [ ]  |
| 7 | Bei Einsatz von Fernwirktechnik: Anordnung der Fernwirktechnik in der Übergabestation, Schaltungsbücher mit Darstellung der Gegenziele, Netzwerkplan mit allen sekundärtechnischen Komponenten, Kommunikationsschnittstellen und Prozessdatenumfang in der Übergabestation (*Fernwirktechnik-ÜSt.pdf*) | [ ]  | [ ]  |
| 8 | Grundrisse und Schnittzeichnungen (möglichst im Maßstab 1:50) der Übergabestation inkl. der dazugehörigen Betriebsräume für die Mittel- und Niederspannungs-Schaltanlage und Transformatoren, Abrechnungs- und Schutzwandler, Abrechnungszählung und Schutzrelais für Kurzschluss- und Entkupplungsschutz (*Grundrisse-Schnitte.pdf*) | [ ]  | [ ]  |
| 9 | Nachweis des Schutzes vor Gefährdung durch Störlichtbögen nach DIN EN 62271-202 (VDE 0671-202) (IAC-Klassifikation) für fabrikfertige Stationen als Prüfbericht/Analogiebetrachtung oder nach DIN EN 61936-1 (VDE 0101-1) als Druckberechnung und statische Bewertung des Baukörpers für Gebäude-Einbaustationen (*KS-Festigkeit-MS.pdf*) | [ ]  | [ ]  |
| 10 | Nachweise für die Umsetzung gesonderter technischer Forderungen (im Einzelfall entsprechend netztechnischer Stellungnahme) und Aufforderung zum Netzausbau an MITNETZ STROM  | [ ]  | [ ]  |
| 11 | Kopien der einvernehmliche Regelung bezüglich des Standortes und Betriebes der Übergabestation zwischen dem Haus- und Grundstückseigentümer und dem Anschlussnehmer (wenn dies unterschiedliche Personen sind) und der Zustimmung des Grundstückseigentümers zur Errichtung und Betrieb der Leitungstrassen  | [ ]  | [ ]  |
| 12 | Die technischen Anforderungen der VDE-AR-4110 und der TAB der MITNETZ STROM werden eingehalten. | [ ]  | [ ]  |
|  |  |
| Ort, Datum  |  | Unterschrift Anschlussnehmer (oder im Auftrag des Anschlussnehmers durch den Anlagenerrichter) |
|       |  |       |